

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 46.

Budapest, den 13. November 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Volkstheater. Die dreiactige Operette „Der Löwenjäger“ von Georg Verö, zu welcher die Wiener Schriftsteller Paul v. Schönthan und Leo Stein das geringwerthige Libretto lieferten, erlebte am 12. d. die erste Aufführung im Volkstheater. Läßt nun das Textbuch Vieles zu wünschen übrig, so bietet dafür die Musik der Novität einen recht angenehmen Ersatz, wenn auch anderseits nicht zu leugnen ist, daß man im „Löwenjäger“ an vielen Stellen auf musikalische Reminiscenzen stößt, welche eine Auslese aus den besten Operetten bieten. Unwillkürlich kommt man auf die Vermuthung, daß sich in der neuen Operette die gefeiertesten Componisten der letzten 25 Jahre ein Stelldichein gegeben haben, um ihre schönsten Melodien in Verö'schem Gewande wieder aufleben zu lassen. Um gerecht zu sein, muß man aber auch zugeben, daß Verö Schönes und Werthvolles hinzucomponirte und das Fremde mit dem Eigenen mit außerordentlichem Geschmack und Geschicklichkeit zu einem genussreichen Ganzen gestaltete. Die Novität fand seitens des Publicums eine sehr freundliche Aufnahme. Frau Aranka Hegyi brillirte in der Rolle eines schmucken Huzaren-Cadetten durch pikantes Spiel. Auch Frau B. Margó und die Herren Rémeth, Mihályi und Tollagi thaten sich rühmend hervor. Darsteller und Componist erhielten reichlichen Beifall.

Königl. ung. Opernhaus. Die Premiere der neuesten Oper von Leoncavallo, „La Bohème“, ist auf den 27. November angesetzt worden. Die Rolle der Mimi ist Frau Irene Futtaky-Pewny zugetheilt worden; sie wird diese Partie bei den ersten Vorstellungen singen. Da von der „Bohème“ Wiederholungen erwartet werden, so ist es wahrscheinlich, daß man später verschiedene Alternirungen wird vornehmen müssen, weshalb denn auch Frl. Kaczér die Rolle einstudirt. Leoncavallo hat die Absicht, nach Budapest zu kommen und den letzten Proben sowie der Premiere beizuwohnen. — Die Coloraturfängerin Frau Prevosti, die vor Kurzem in Wien am Theater an der Wien gastirte, ist von der Operndirection zu einem längeren Gastspiel eingeladen worden, welches eventuell zu einem Engagement führen soll. Frau Prevosti wird schon in der nächsten Zeit in Budapest eintreffen. — Für Mitte December ist die erste Aufführung des neuen Ballets von Capellmeister Mader „Sho“ geplant, welches den ganzen Abend füllt. Die Hauptrollen sind dem Fräulein Barbieri und Herrn Carbone zugetheilt. — Dieser Tage hat Graf Géza Zichy die Direction des Opernhauses mit seiner neuen Oper „Meister Roland“ bekannt gemacht. Die Hauptrollen der Oper, die Anfangs März in Scene gehen dürfte, sind folgenden Mitgliedern zugebracht: Meister Roland, ein Kunstschütze — Herr Perotti; Nette, ein Blumenmädchen — Frau Vasquez; Madame Parbleu, ehemalige Seiltänzerin, genannt „die Königin der Lüfte“ — Frau Hilgermann; ein Clown — Herr D. Ney; Marquis Beauvieux — Herr Kertész.

Nationaltheater. Am 19. November findet im Nationaltheater die Premiere des dreiactigen Schauspiels „Die Fesseln“ („Les ténailles“) von Hervieu statt, in welchem die Hauptrollen Frau Marie Hegyesi und Herr Gyenes innehaben.

Lustspieltheater. Die Bühnenproben zu Marco Brociner's Drama „Die Hochzeit von Valenti“, worin Frau Serena Fáy in der Rolle der „Sanda“ debutiren wird, haben bereits begonnen. Dieses hochinteressante Stück geht demnächst an dieser Bühne in Scene. — Das auf zwei Abende berechnete Gastspiel des Stars des Pariser Vaudeville-Theaters, Madame Néjane, im Lustspieltheater findet am 23. und 24. d. M. statt. Madame Néjane wird in „Madame Sans-Gêne“ und in Dumas' „La Domini-Monde“ auftreten. — In allernächster Zeit werden im Lustspieltheater zur Aufführung gelangen: Richard Voß' Märchen: „Die blonde Kathrein“, in welchem die Titelrolle Fräulein Ilka Láncozy darstellen wird, ferner Chegara's Drama „Roberto di Pedrosa“.

Bildende Kunst.

Winteraustellung im Künstlerhaus. Die am 1. December zu eröffnende Exposition, an der sich in diesem Jahre ausschließlich ungarische Künstler betheiligen können, wird im Künstlerhause bei einem Entrée von 1 Krone täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags zugänglich sein. An Donnerstagen werden von 6—11 Uhr Abends bei der Musik der Honvédcapelle Promenadeconcerte veranstaltet werden, wobei ein Buffet dem Publicum zur Verfügung stehen wird. Der Einsendungstermin der Ausstellungsobjecte läuft am 15. d., 6 Uhr Abends, ab. — Die Landes-Gesellschaft für bildende Kunst hat Unterhandlungen eingeleitet, damit die derzeit in Wien befindliche Wereschtschagin-Ausstellung im Frühjahr nach Budapest gebracht werde. Die Verhandlungen gewähren alle Aussicht, daß die prächtige Collection der Werke des russischen Meisters in der Zeit vom 20. Feber bis 20. März in Budapest zu sehen sein wird.

Volkswirtschaft.

Financieller.

Ungarische Investitions-Anleihe. Nachdem sich die Geldverhältnisse auf dem Berliner Marke in jüngster Zeit wesentlich gebessert haben, erscheint es nicht ausgeschlossen, daß die Obligationen dem ungarischen Eisenbahn-Investitions-Anleihe noch im Monat November zur Subscription aufgelegt werden. In Berlin sind hiezu bereits alle Vorkehrungen getroffen.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank. Der königlich ungarische Finanzminister hat den Sectionsrath Baron Victor v. Amelin zum Regierungs-Commissär bei der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft ernannt. Die Aufgabe des Commissärs ist die Ausübung der im G. N. V. 1896 über die Förderung der Regenerirung der durch die Phylloxera verwüsteten Weinbergen festgesetzten Controls- und Contrafignirungs-Agenden.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat October L. F. Lebensversicherungs-Anträge über 3,602,551 Kronen Kapital

eingereicht, wovon Policen über 2,956.151 Kronen Kapital aus-
gefertigt wurden. Die Prämien-Einnahme beträgt im laufenden Jahre
bis Ende October 8,078.979 Kronen 90 Heller. Todesfälle wurden
im Monat October l. J. über 171.322 Kronen Kapital angemeldet.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat October d. J. 549 Unfallversicherungs-
Policen aus, welche für den Todesfall über 4,992.427 Kronen, für
die Invaliditätsfälle über 6,848.427 Kronen und für die vorüber-
gehende Erwerbsunfähigkeit über 3,595 Kronen lauten. — In dem-
selben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 429 Unfälle
zur Anzeige gebracht, und zwar 9 Todesfälle, 45 Invaliditätsfälle
und 375 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Im Monate October l. J. wurden 422 Anträge über 4,089.658.74
Kronen Kapital und Rente eingereicht, wovon 374 Versicherungen
über 3,695.310.74 Kronen Kapital und Rente perfect wurden. Der
Neinzuwachs betrug 273 Versicherungen über 2,832.129.58 Kronen
Kapital und Rente. Der Bestand am 31. October l. J. war 16.592
Policen über 143,572.752.36 Kronen Kapital und Rente.

Eine neue Versicherungs-Gesellschaft. Die Oester-
reichische Creditanstalt und die Bodencreditanstalt
haben nunmehr die angebotene Concession für die Errichtung einer
neuen Versicherungs-Gesellschaft erhalten. Diese wird den Titel
„Providentia“, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
in Wien, führen. Die Constitution dürfte in naher Zeit erfolgen.
Die neue Gesellschaft wird die Unfall-, Transport-, Cautions- und
Rückversicherung jeder Art mit Anschluß der Lebensversicherung
betreiben. Das Actienkapital ist zunächst mit fünf Millionen Kronen
festgesetzt. An dem Unternehmen sind auch der Wiener Bankverein
und die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft interessiert. Die
beiden Concessionäre, sowie die zwei letzteren Institute leisten die
volle Einzahlung des Actienkapitals derart, daß die Creditanstalt
und die Bodencreditanstalt je ein Drittel der Actien übernehmen,
während der Rest ungefähr gleichmäßig auf den Bankverein und die
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft vertheilt wird.

Afficurazioni Generali. Im Monat October 1897 wurden
bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 889 Anträge für eine Ver-
sicherungssumme von fl. 3,615,507.47 eingereicht und 773 Policen
für eine Versicherungssumme von fl. 3,006,350.13 ausgefertigt. Seit
1. Jänner 1897 sind 8074 Anträge für eine Versicherungssumme
von fl. 30,640,520.05 eingereicht und 6752 Policen für eine Ver-
sicherungssumme von fl. 25,822,432.41 ausgefertigt worden. Die seit dem
1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 1,770,805.86.
Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung
betrug am 31. December des Jahres 1896 auf fl. 189,549,380.45
Kapital und fl. 231,059.21 Rente auf 62,956 Policen, wofür baar
reservirt waren fl. 489,147,760.37. Die bezahlten Schäden im
Jahre 1896 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung
fl. 2,340,364.54 und die sämtliche Branchen seit Gründung der
Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten
Schäden betragen fl. 291,247,887.35. Die Versicherung bleibt ohne
jede Zusatzprämie gültig bis zu 30,000 Kronen, wenn der Versicherte
in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird.

Industrie-Unternehmungen.

Steinbrucher Bürgerliche Bierbrauerei Actien-Gesellschaft. In Folge Beschlusses der außerordentlichen Generalversam-
mlung der Gesellschaft, nach welchem das Betriebsjahr jeweilig mit
Ende September abzuschließen ist, hat die Direction der Stein-
brucher Bürgerlichen Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft in der jüngst stattgefundenen Sitzung die Bilanz der
diesmal neunmonatlichen Betriebsperiode festgesetzt. Es wurde beschloffen,
die V. ordentliche Generalversammlung für den 27. November l. J.
einzuberufen und derselben die Bezahlung einer Dividende von
fl. 4 per Actie in Vorschlag zu bringen.

Erste Ungarische Glasfabriks-Actien-Gesellschaft. Das
letzte Geschäftsjahr der Ersten Ungarischen Glasfabriks-
Actien-Gesellschaft wies einen Verlust von fl. 152,320.53
aus, die diesjährige Betriebs-Periode dieses Unternehmens schließt
mit einem Verlust von fl. 115,905.78, so daß die Bilanz pro
30. Juni 1897 ein Verlust-Conto von zusammen fl. 268,226.31
aufweist. In der für den 28. November l. J. 11 Uhr Vormittags
ausgeschriebenen XVII. ordentlichen Generalversammlung der Gesell-
schaft wird über Antrag der Direction darüber Beschluß gefaßt werden,
ob das Unternehmen weiter fortbestehen oder die Liquidation des-
selben durchgeführt werden soll.

Verkehrswesen.

Die Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft gibt bekannt,
daß die Localschiffe ab 10. d. laut dem vom 1. November gültigen
Fahrplan nur mehr zwischen Altfosn und Schwurplaz verkehren
werden, nachdem wegen des leichten Wassers bei der Hafeneinmündung
die Schiffe nach Neupost nicht hineinfahren können.

Ungarische Fluß- und Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft.
Die Direction gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf die vorgeschrittene
Jahreszeit auf die Strecke Bukovar-Ujvidek (Neusag) die Stationen
Bukovar (Stadt), Illok, Futak und Beocsin, ferner die Kahn-
stationen Opatovac, Novosello und Banoftor am 20. November
l. J. für den Verkehr gänzlich eingestellt werden, hingegen wird die
Station Sarograd für die heurige Saison nur als Kahnstation
aufrechterhalten. Ferner werden am 20. November l. J. auch die
Fahrten zwischen Eszograd und Szegedin und auch zwischen
Eszograd und Szolnok für heuer gänzlich eingestellt, so daß die
letzte Fahrt von Eszograd nach Szegedin und Szolnok und retour
am 20. November stattfindet. Die auf der Strecke der eingestellten
Relationen befindlichen Stationen werden daher an dem überwählten
Tage sowohl für den Personen- als auch für den Frachtenverkehr
geschlossen. Der Massengüter-Verkehr wird durch obige Vorkehrungen
nicht alterirt.

Königl. ungarische Staatseisenbahnen. Ungarisch-
deutscher Viehverkehr. Mit Gültigkeit vom 15. November
1897 treten unter Aufrechthaltung der im Tarife vom 1. April 1895
enthaltenen einschlägigen Bestimmungen für die Beförderung von
lebendem Geflügel als Gilgut ab India (Station der kön. ung.
Staatseisenbahnen) nach mehreren Stationen der kön. preussischen
und kön. sächsischen Staatseisenbahnen directe Frachtsätze in Kraft in
der Weise, daß die im Verkehre von Ujvidek für 100 Kilogramm
bestehenden directen Frachtsätze mit einer Erhöhung von 20 Mark-
pfennigen für 100 Kilogramm Anwendung finden. Nach den
folgenden deutschen Stationen, für welche von Ujvidek directe Sätze
nicht bestehen, beträgt der Frachtag ab India, und zwar nach
Lehrnis 895, nach Niederau 1083 und nach Weinböhla 1075 Mark-
pfennig für 100 Kilogramm.

Königl. ungarische Staatseisenbahnen. Ungarisch-
adriatischer Eisenbahnverband. Am 1. Jänner
1898 treten in obgenannten Verbande neue Tarifhefte 1 und 2,
sowie ein auf diese bezüglicher, besondere Begünstigungen enthal-
tender „Anhang“ in Kraft. Die neuen Tarife, welche nunmehr die nam-
hafteren Stationen sämtlicher auf dem Gebiete der ungarischen
Krone gelegenen Haupt-, sowie der meisten Localbahnen umfassen,
enthalten außer Aenderungen der allgemeinen und besonderen Be-
stimmungen und Erweiterung der Reperitionsbegünstigungen neue ge-
änderte, theilweise ermäßigte, theilweise jedoch auch um 1—2 Heller
erhöhte Frachtsätze. Durch diese neuen Tarife treten die vom 1. Jänner
1895 gültigen gleichnamigen Tarifhefte 1 und 2 sammt Nachträgen,
sowie der vom 1. Jänner 1896 gültige „Anhang“ außer Kraft.
Exemplare dieser Tarife werden bei den betheiligten Verwaltungen,
sowie bei den Betriebsleitungen der kön. ung. Staatseisenbahnen
demnächst erhältlich sein.

Briefkasten der Redaction.

Herrn M. J., Olmütz. Wir danken bestens!

Herrn S. A., Wien. Sehr verbunden. Ihre Einsendung ist
nicht verwendbar, wir bitten um Anderes.

Herrn S. L., Szabadka. Erscheint in nächster Nummer. Wir
gratuliren Ihnen zu Ihrem schönen Talent und hegen den Wunsch,
daß Sie uns je öfter durch Ihre Einsendungen erfreuen.

Fräul. A. P., Budapest. Sie dichten:

Die Täuschung ward mir schnell benommen,
Sie fällt vom Auge Stück für Stück;
Enttäuscht bin ich zur Welt gekommen,
Enttäuscht keh' ich auch einst zurück.

Das ist sehr hübsch gesagt, bis auf das Eine, daß Sie „enttäuscht
zur Welt kamen“. In solch zartem Alter kommt das kaum vor. Oder
sollte das Sprichwort wahr sein: „Es gibt heutzutage keine
Kinder mehr!“

Herrn A. A., Mannheim. Kann in dieser Form nicht ge-
bracht werden, da dieselbe veraltet ist. Der Stoff ist gleichwohl recht
gut zu verwenden.

Herrn F. A., Wien. Humoresken, aus dem militärischen
Leben geschöpft, müssen kurz, prägnant, witzig geschrieben und mit
einer Pointe versehen sein, sonst wirken dieselben nicht.

Herrn J. G., Budapest. Für uns nicht geeignet.

ALLE

die gediegene und billige Herren- und Knaben-Kleider zu kaufen beabsichtigen empfehlen wir

1 Winterrock . . . fl. 14.—

1 Stadtpelz . . . „ 45.—

1 Double-Schafrock „ 7.—

und aufwärts, beim

„englischen Schneider“

Heilmann Kohn & Söhne

Karlsring Nr. 12.

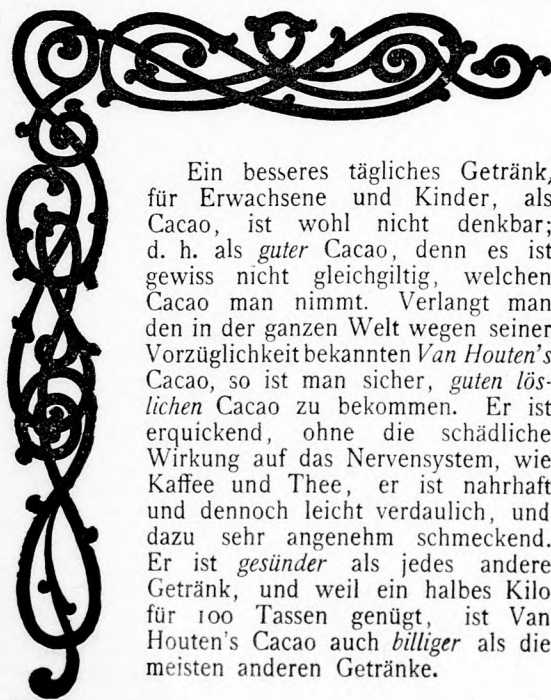
Heitere Blätter

Band VI.

Preis: 2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.



Actopan Crème! Absolut sichere wirkende Bartwuchs-Crème. Stärke I und II zu fl. 2.10 und fl. 3.60 bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg; Stärke III zu fl. 4.50 erzeugt selbst in ungünstigen Fällen in 4 bis 5 Wochen einen vollen Bart und ist bei Nichterfolg gegen Schadloshaltung garantiert. Vers. gegen Einsendung d. Betrag. oder Briefm. Parfumeur **A R R A S**, Mannheim, D. R. Postlagernde Adresse nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.



Ein besseres tägliches Getränk, für Erwachsene und Kinder, als Cacao, ist wohl nicht denkbar; d. h. als *guter* Cacao, denn es ist gewiss nicht gleichgiltig, welchen Cacao man nimmt. Verlangt man den in der ganzen Welt wegen seiner Vorzüglichkeit bekannten *Van Houten's* Cacao, so ist man sicher, *guten löslichen* Cacao zu bekommen. Er ist erquickend, ohne die schädliche Wirkung auf das Nervensystem, wie Kaffee und Thee, er ist nahrhaft und dennoch leicht verdaulich, und dazu sehr angenehm schmeckend. Er ist *gesünder* als jedes andere Getränk, und weil ein halbes Kilo für 100 Tassen genügt, ist Van Houten's Cacao auch *billiger* als die meisten anderen Getränke.

Lodenrock, wattirt, fl. 6.— Loden-Pelzsacco fl. 10.— „Beim Tiroler“, Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider
Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub und vieler Vereine zur Bekleidung armer Kinder.
Wien, IX., Währingerstrasse 48.
gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN Schul-Anzug . . . 3.50	LODEN Havelock . . . 8.—
LODEN Schul-Mantel . . . 5.—	LODEN Havelock mit Aermel . . . 10.—
LODEN Sacco, Gilet, Knöchel . . . 7.—	LODEN auch Kapuze 12.—
LODEN Knaben-Überrock . . . 5.—	LODEN Kameelhaar-Havelock . . . 9.—
LODEN Knaben-Anzug m. 1 Hose . . . 7.—	LODEN Kameelhaar, g. Pelierine . . . 12.—
LODEN Knaben-Menezikoff . . . 7.—	LODEN Kameelhaar mit Aermel . . . 14.—
LODEN Herren-Anzug . . . 12.—	LODEN Wettermantel . . . 5.—
LODEN Sacco und Gilet . . . 9.—	LODEN Herren-Joppe . . . 8.—
LODEN Jagdrock . . . 9.—	LODEN Jagdanzug . . . 16.—
LODEN Sacco für Bergtour . . . 7.50	LODEN Touristen-Anzug . . . 14.—
LODEN Hose, kurz . . . 4.50	LODEN Stadt-Anzug 12.—
LODEN Hose, lang . . . 5.—	LODEN Gamaschen 2.50
LODEN Gilet mit Aermel . . . 5.—	LODEN Kutscherpelz 20.—
LODEN Eislauf-Sacco . . . 9.—	LODEN Reispelz . . . 35.—
LODEN Winterrock, lang . . . 15.—	LODEN Jagdpelz . . . 18.—
LODEN Menezikoff . . . 12.—	LODEN Stadtpelz . . . 40.—
LODEN Kutscher-Mantel . . . 10.—	LODEN Pelz-Menezikoff . . . 45.—

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten Engros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Telephon 7248.
Leopold Justitz,
Spezialist für Lodenkleider
Wien, IX., Währingerstrasse 48.

**Damen- u. Mädchen-Havelock fl. 10 u. fl. 6.
Radfahrdress sammt breiter Kappe fl. 10.**
Beamtenhose, grau Tricot fl. 5.50 | Turnerbhose, dray Tricot . . . fl. 5.50
Beamten-Blouse, staatsgrün fl. 7.— | Double-Schafrock . . . fl. 6.50

Reizende Neuheiten!

in Photographien u. Büchern, Katalog 30 kr. für Porto, do. mit 50 großen schönen Mustern (eine Miniaturen!) 1 fl. 50 kr. (Briefm.) geg. vorh. Einfg. versendet discret **Edgar Raymond, Turin, Italien.**

G u m m i

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3—5, Original Pessarum oclusirum, nach Prof. Meisinger fl. 1.80—5, Pariser Damen sicherheitschwämmchen fl. 2—6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen entfendet discretest

J. KELETI,

Fabrikant, k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest, IV., Koronaherzeg-uteza 17.** Preiscurant gratis und franco.